

20 Jahre *ado*
Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e.V.

Perspektiven professioneller Opferhilfe

FACHTAG | 6. NOVEMBER 2008
ROTES RATHAUS, BERLIN

Anmeldekarte abtrennen und bitte per Fax oder Brief an:



ado | Arbeitskreis der Opferhilfen
Perleberger Straße 27
10559 Berlin

Der Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e.V. ist ein Bundesverband professioneller Opferhilfeeinrichtungen. Er nimmt sein 20jähriges Jubiläum zum Anlass, wesentliche Erfahrungen, Erkenntnisse und Perspektiven professioneller Opferhilfe in Deutschland zu diskutieren. Dabei wird die Notwendigkeit fundierter psychosozialer Versorgung von Menschen betont, die Opfer von Straf- bzw. Gewalttaten geworden sind, sowie die Bedeutung der Zusammenarbeit der Opferhilfe mit Einrichtungen der Justiz, der medizinischen Versorgung und der Polizei. In den einzelnen Beiträgen interessieren vor allem Entwicklungslinien professioneller Opferhilfe der letzten 20 Jahre: *Was hat die professionelle Opferhilfe erreicht? Auf welchen Erkenntnissen baut sie auf und welche Einsichten bietet sie? Welche weiteren Entwicklungen zeichnen sich ab bzw. stehen aus?*

PROGRAMM | 6. NOVEMBER 2008

- | | |
|--|---|
| 9:30 Musikalische Einstimmung mit dem Shiva-Duo
Begrüßung Astrid Gutzeit, Markus Wörsdörfer
<i>(Vorstand Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e.V.)</i> | 13:15 Mittagsimbiss |
| 9:45 Die Stärkung der Opferrechte und der Opferschutz im Strafverfahren
Brigitte Zypries <i>(Bundesjustizministerin)</i> | 14:15 Musikalisches Intermezzo mit dem Shiva-Duo |
| 10:30 Facetten professioneller Opferhilfe
Peter Giese, Rolf Guntermann, Kim Froeb, Dr. Jutta Hartmann, Rosmarie Priet
<i>(Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e.V.)</i> | 14:30 Entwicklungslinien und zentrale Befunde der Viktimologie
Prof. Dr. Helmut Kury
<i>(ehem. Max-Planck-Institut für Strafrecht, Freiburg)</i> |
| 11:15 Kaffee & Kuchen | 15:15 Zur notwendigen Vernetzung der Akteure der Opferhilfe – Die Opferperspektive in der Arbeit der Polizei
Martina Linke <i>(Landeskriminalamt Berlin)</i> |
| 11:45 Veränderte Perspektiven auf die Rolle des Opfers im gesellschaftlichen, sozialwissenschaftlichen und rechtspolitischen Diskurs
Dr. Michael Kilchling
<i>(Max-Planck-Institut für Strafrecht, Freiburg)</i> | 16:00 Herausforderungen professioneller Opferhilfe
Astrid Gutzeit, Markus Wörsdörfer
<i>(Vorstand Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e.V.)</i> |
| 12:30 Seelische Verletzungen durch Opfererfahrungen und Möglichkeiten der Heilung
PD Dr. Ursula Gast <i>(Chefärztin der Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld)</i> | 16:15 Pantomime mit Gabriele Buchalle und Birgit Monecke |
| | 16:30 Musikalischer Ausklang mit dem Shiva-Duo zu Sekt und Kanapees |
| | Durch das Programm führt: Dr. Wolfram Schädler
<i>(Bundesanwalt am Bundesgerichtshof Karlsruhe)</i> |

Anmeldung zum Fachtag „**Perspektiven professioneller Opferhilfe**“ am 6. November 2008 |
Rotes Rathaus, Eingang Rathausstraße, 10178 Berlin | Bitte per Post oder per Fax an 030 - 39 40 77 95

- Ich nehme an der Tagung „Perspektiven professioneller Opferhilfe, 20 Jahre Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e.V.“ teil.
(Bitte pro Person je eine Anmeldung)
- Die **Tagungspauschale von 25.-Euro überweise ich bis zum 24.10.2008** (Zahlungseingang) auf das folgende Konto: Arbeitskreis der Opferhilfen | Bank für Sozialwirtschaft Berlin | BLZ 100 205 00 | Kto 315 44 00

Anmeldeschluss 24.10.2008. Hotelkontingente sind bis Ende September unter dem Stichwort „ado-Fachtagung“ bei folgenden Hotels reserviert: Albrechtshof Berlin-Mitte, Inside Premium Hotel und Ibis Hotel Berlin City Ost.

Teilnehmer/in: Telefon/Fax:

Adresse: Unterschrift:

..... Organisation: (z.B. Stempel)